

Luxemburger Mostbirne



GROSSFRÜCHTIGE HOLZBIRNEN

Die Frucht ist groß und bergamottenförmig, graugrün, in der Reife gelbgrün, mit zahlreichen großen Rostpunkten und Rostflecken bedeckt, Fruchtfleisch mattweiß, grobkörnig, ungemein saftreich, sehr hart

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Die Luxemburger Mostbirne stammt aus der Baumschule N. Moussel in Sandweiler, Luxemburg, und hieß anfangs Schnapsbirne. Da unter diesem Namen an eine Weiterverbreitung dieser guten Sorte nicht zu denken war, gab man ihr obigen Namen. Um 1900 ist sie in Deutschland, Oberösterreich und Niederösterreich stark angepflanzt worden. Die gezeigten Birnen stammen aus dem Bezirk Amstetten.

PFLÜCKREIFE: Oktober

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT: einige Wochen, sie ist zum Transport geeignet

ERTRAG UND EIGNUNG:

Die Luxemburger Mostbirne kommt sehr früh in den Ertrag und ist dann reichtragend. Die Bäume erreichen jedoch nur ein Alter von ca. 150 Jahren. Die Luxemburger Mostbirne gehört wegen ihrer Größe und der anderen guten Eigenschaften zu den allerbesten Mostbirnen und guten Dörrbirnen. Sie enthält 11-12 % Zucker, 6-7 Gew % Säure und 0,4-0,5 Gew % Gerbstoff. Beliebte Schnapsbirne.



Wildalpen



Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35 | 8933 St. Gallen
T +43 3632 7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com

ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



© Sortenbeschreibung: Verein Arche Noah - Mehr Informationen: www.arche-noah.at
© Foto Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen